

## Pressemitteilung

Neue Schnüffelspitze für 100 % perfekte Dichtheitsprüfung in der Kühlschrankfertigung

### **Die innovative Schnüffelspitze I-Tip von INFICON spürt auch kleinste Lecks an schwer erreichbaren Stellen auf**

**Köln, 10. Oktober 2022 +++ Mit der neuen Schnüffelspitze I-Tip sorgt INFICON dafür, dass sich mit einer automatisierten Roboterschnüffellecksuche die Dichtheit beispielsweise von Kühlschränken oder Wärmepumpen in der Linienfertigung zu 100 Prozent korrekt prüfen lässt. Die innovative Schnüffelspitze umschließt die relevanten Prüfstellen komplett und saugt austretendes Kältemittel stets zuverlässig an. So gelingt auch an schwer erreichbaren Stellen der Nachweis selbst sehr kleiner Lecks.**

Ihre Fähigkeiten verdankt die neue I-Tip Schnüffelspitze von INFICON ihrer besonderen Konstruktion: Sie schließt einen Raum um eine etwaige Leckstelle ein. Die zwei Varianten von I-Tip tun dies allerdings auf unterschiedliche Weise. Die Variante SENS nutzt dazu verdichtete Bürsten, ist besonders empfindlich und gestattet es darum, kleinste Leckraten zu erfassen. Mit ihren robusten Gummilippen eignet sich die Variante RUGGED dagegen besonders für raue und schmutzigere Anwendungen.

Die Schnüffelspitze I-Tip erkennt Lecks an Kältemittelleitungen mit Durchmessern zwischen 2 bis 14 mm – auch dann, wenn das Gas aus ihnen auf der Geräterückseite oder nach unten entweicht. Die Schnüffelspitze lässt sich zusammen mit den INFICON Schnüffelleitungen SL3000 und SL3000XL verwenden.

#### **Automatische Roboterschnüffellecksuche**

Ihre besondere Stärke spielt die neue I-Tip Schnüffelspitze im Verbund mit dem Gesamtlösungspaket von INFICON für die Roboterschnüffellecksuche aus: in der Fertigungslinie von Kühlschränken oder Wärmepumpen. Dieses Lösungspaket von INFICON besteht aus einem innovativen 3D-Scanner, Spezial-Software mit optimierter Bahnplanung für den Roboter, dem Multigas-Schnüffellecksuchgerät Ecotec E3000XL und der neuen Schnüffelspitze.

Die intelligente 3D-Bilderkennung lokalisiert auf dem Millimeter genau, wo sich die zu prüfenden Lötstellen exakt befinden – angesichts der Fertigungstoleranzen im

Kühlschrankbau ist dies eine wichtige Voraussetzung für eine vollautomatische Schnüffellecksuche. Anschließend platziert die Software die I-Tip Schnüffelspitze am Ende des Roboterarms auf dem kürzesten Weg direkt über der Lötstelle – kollisionsfrei und präzise. Ermittelt der Ecotec E3000 dann ein Leck, löst er sofort einen Alarm aus.

Ein Video zeigt, wie die Dichtheitsprüfung an Kühlschränken mithilfe der vollautomatischen Roboterschnüffellecksuche in einer Fertigungslinie abläuft:

<https://www.youtube.com/watch?v=g65kQgc2XZw>

## Über INFICON

Die INFICON GmbH in Köln ist einer der weltweit führenden Entwickler, Produzenten und Anbieter von Instrumenten und Geräten für die Dichtheitsprüfung. Die Lecksuchgeräte werden bei anspruchsvollen Industrieprozessen in der Produktion und Qualitätskontrolle eingesetzt und decken eine große Bandbreite von Anwendungen ab. Hauptkunden von INFICON sind Hersteller und Serviceunternehmen von Klima- und Kühlgeräten, die Automobil- und Automobilzulieferindustrie, die Halbleiterindustrie sowie Hersteller von Dichtheitsprüfanlagen. Nahezu alle Hersteller von Kühl- und Klimageräten und ihre Zulieferer zählen zum Kundenkreis. Mit Technologie von INFICON werden beispielsweise Kühlschränke, Klimaanlageanlagen und deren Komponenten, Wärmepumpen, Trinkwasserspender, Warmwasserspeicher oder Gasthermen zur Erzeugung von Warmwasser oder für die Heizung getestet.

Eingebettet in die INFICON-Holding mit Sitz in der Schweiz greift das Unternehmen für seine Geräte auf wesentliche Komponenten aus dem eigenen Haus zurück, etwa auf Massenspektrometer oder Vakuummessgeräte. 2006 hat INFICON die Lecksuchtechnik mit Spürgas durch die patentierte INFICON Wise Technology™ revolutioniert. Im Jahr 2011 hat INFICON von Pfeiffer-Vacuum den Geschäftsbereich Wasserstoff-Lecksuche (die ehemalige Sensistor-Geschäftseinheit) übernommen.

INFICON blickt inzwischen auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Lecksuchtechnik zurück. Über Produktionsstätten in Köln (Deutschland), Balzers (Liechtenstein), Linköping (Schweden), Syracuse (USA) und Shanghai (China) sowie über Vertriebsbüros in allen wichtigen Industrieländern und ein erweitertes Netz von Vertriebspartnern wickelt INFICON den weltweiten Vertrieb ab. Im Geschäftsjahr 2021 erreichte die INFICON AG mit ihren mehr als 1.300 Mitarbeitern einen weltweiten Umsatz von 516 Mio. USD. Die Namenaktien von INFICON (IFCN) werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

### Kontakt:

INFICON GmbH  
Volker Trieb  
Bonner Str. 498  
50968 Köln  
Deutschland  
Telefon +49(0)221-56788-634  
E-Mail: volker.trieb@inficon.com  
Internet: www.inficon.com

### Pressekontakt:

Möller Horcher Kommunikation GmbH  
Julia Schreiber  
Heubnerstraße 1  
09599 Freiberg  
Deutschland  
Telefon: +49(0)3731-2070-915  
E-Mail: julia.schreiber@moeller-horcher.de  
Internet: www.moeller-horcher.de